

# »Es gibt eine Grundstimme«

Jonathan Irons

---

David Fennessy wurde 1976 in Irland geboren. Er studierte Musik in Dublin und danach Komposition bei James MacMillan am Royal Conservatoire of Scotland in Glasgow, wo er heute lebt.

Nach einem ersten Vertrag mit UE für sein Orchesterwerk *This Is How It Feels (Another Bolero)* unterzeichnete Fennessy jetzt einen Vertrag für eine Reihe von Werken, die bis 2004 zurückreicht und die große Bandbreite seiner Arbeiten abdeckt. Darin enthalten sind Werke für gemischte Ensembles, wie *PPP* für sieben Instrumente und Elektronik (2004), *The sound inside a sea shell is not really the sea* für sechs Instrumente und Elektronik (2007) und Solowerke, wie *The first thing, the last thing and everything in between* (2009) für Klavier und rosewood für Gitarre (2010). Die fruchtbare Zusammenarbeit mit dem Ensemble Modern mündete in der Komposition *13 Factories* für großes Ensemble als Teil des *into...*-Projekts und setzte sich 2011 mit der Weltpremiere von *La Rejouissance.La Paix*, dirigiert von Franck Ollu, fort. Die Partitur für *Pass the Spoon*, ein Musiktheater in Zusammenarbeit mit dem bildenden Künstler David Shrigley mit Premiere im November 2011 in Glasgow, wurde soeben fertiggestellt.

Fennessy über seine eigene Musik: »Das, was Menschen in einem Stück tatsächlich *hören*, geht weit über das Technische hinaus und ist viel beständiger und tiefer. Es ist die Stimme des Komponisten. Natürlich spielen technische Details eine Rolle, aber es gibt so etwas wie eine Grundstimme des Komponisten.«

»Für mich hat Musik die einzigartige Kraft, einem emotionalen Narrativ zu folgen, das einen winzigen Spalt findet, einen Sekundenbruchteil, einen Augenblick, und immer tiefer in sich versinkt – bis zu dem zentralen Punkt, an dem die Zeit in alle Dimensionen sickert. So wird die

*Gestalt der Musik zu einer Art ›Standbild‹, das fortwährend auf denselben Augenblick gerichtet ist, sich aber stets auf einen höheren Vergrößerungsgrad zubewegt, so dass sich eine zunächst scheinbar glatte Kante als hochkomplexe Landschaft erweisen kann.«*

David Fennessy



Werkverzeichnis, Audio-Auszüge und Programme finden Sie unter [www.universaledition.com/fennessy](http://www.universaledition.com/fennessy)